

Servus Tschechien, ahoy Rakousko! Pilsner-Grazer didaktische Tage in Pilsen – Kulturhauptstadt 2015

Vom 27.04. bis 30.04.2017 fanden unsere internationalen fachdidaktischen Projektstage in Pilsen statt. Teilgenommen haben 17 Studierende der Westböhmisches Universität Pilsen und insgesamt 13 Studierende von der Karl-Franzens-Universität Graz und der Pädagogischen Hochschule Steiermark. In den von Dr. phil. Michaela Voltrová (Westböhmisches Universität Pilsen), MMag. phil. Stephan Schicker (Karl-Franzens-Universität Graz), Mgr. Julia Wittmann, BA (Westböhmisches Universität Pilsen) und Mag. phil. Jürgen Ehrenmüller (Westböhmisches Universität Pilsen) gestalteten Workshops beschäftigten sie sich gemeinsam mit dem interkulturellen Lernen, dem kreativen Schreiben und dem Peerfeedback.

Eröffnet wurden die Projektstage von RNDr. Miroslav Randa, Ph.D., dem Dekan der Pädagogischen Fakultät der Westböhmisches Universität Pilsen, und Dr. phil. Michaela Voltrová, der Leiterin des Lehrstuhls für deutsche Sprache der Pädagogischen Fakultät der Westböhmisches Universität Pilsen. Der erste Workshop fand zur Sprachanimation statt und wurde von Tandem, dem Koordinierungszentrum für Deutsch-Tschechischen Jugendaustausch, gestaltet. Unter Anleitung der erfahrenen Sprachanimatorin Mgr. Martina Matějková, assistiert von Michaela Matějková, probierten die Studierenden nicht nur diese Methode praktisch aus, sondern hatten in diesem Rahmen auch die Möglichkeit, sich gegenseitig kennenzulernen und – im Falle der Österreicher/innen – ein wenig in das Tschechische hineinzuschnuppern.

Im Anschluss an den Workshop ließen wir den ersten Projekttag mit einem tschechisch-österreichischen Pubquiz ausklingen: Die Quizaufgaben waren so gestaltet, dass die tschechischen und die österreichischen Studierenden sie nur gemeinsam lösen konnten.

Ein Ziel des Projekts war es, dass sich die Teilnehmer/innen theoretisch und praktisch mit dem interkulturellen Lernen auseinandersetzen. Der zweite Projekttag startete daher mit einem von Mgr. Julia Wittmann, BA und Mag. phil. Jürgen Ehrenmüller gestalteten Workshop zur Interkulturalität Tschechien – Österreich und zur Didaktik des interkulturellen Lernens.

Der nächste, von Dr. phil. Voltrová gestaltete Workshop, thematisierte Unterschiede zwischen dem Tschechischen und dem Deutschen.

Einen weiteren Schwerpunkt bildete neben dem interkulturellen Lernen auch das kreative Schreiben. In einem Workshop mit Mag. phil. Jürgen Ehrenmüller tauchten die Studierenden theoretisch und praktisch am zweiten Projekttag in die Welt des Schreibens ein. Sie probierten verschiedene Methoden des kreativen Schreibens praktisch aus und beschäftigten sich auch mit der Theorie des kreativen Schreibens.

Am Abend trugen Teilnehmer/innen ausgewählte Texte in der „3. Pilsner Langen Nacht der kurzen Texte“ mit dem Motto „Hier und dort“ im Hi-Fi Club in Pilsen vor, bei der auch weitere Studierende des Lehrstuhls für deutsche Sprache der Pädagogischen Fakultät der Westböhmisches Universität Pilsen und auf Deutsch schreibende Pilsner/innen Texte präsentierten. In die Lange Nacht war auch eine zpívaná mit eingebunden, bei der gemeinsam tschechische und österreichische Lieder gespielt und gesungen wurden. Gestaltet wurde diese von den Pilsner Musiker/innen Veronika Edelová (Akkordeon, Gesang), Mgr. Dominika Lenthárová (Gitarre, Gesang) und Ing. Petr Tomek (Gitarre, Gesang).

Der dritte Projekttag begann mit einer Stadtführung von „Erlebe Pilsen“, einem Projekt von Tandem. Die Teilnehmer/innen konnten gemeinsam mit den beiden Stadtführerinnen Mgr. Martina Matějková und Bc. Nikola Koptová Pilsen entdecken.

Der dritte Projekttag war ebenfalls dem Schreiben gewidmet sowie auch dem Peerfeedback in Theorie und Praxis. MMag. phil. Stephan Schicker zeigte den Studierenden, wie sie Peerfeedback anleiten können. Die vorgestellten Methoden probierten diese auch an ihren eigenen Texten aus.

Am letzten Projekttag wurden unter Anleitung von MMag. phil. Stephan Schicker weitere Feedbackmethoden ausprobiert, die Texte überarbeitet und schließlich auch vorgetragen. Den Abschluss des Projekts bildeten eine Evaluierung der Projektstage und ein letztes gemeinsames Mittagessen.

Die Studierenden bekamen für ihre Teilnahme ein Zertifikat, das von der Westböhmischen Universität Pilsen und der Karl-Franzens-Universität Graz ausgestellt worden war und ihnen ihre Teilnahme an den Projekttagen sowie ihre Fort- und Weiterbildung im Bereich des interkulturellen Lernens, des kreativen Schreibens und des Peerfeedbacks bescheinigt. Den tschechischen Studierenden wurde auch anteilig ein ECTS-Punkt für die Lehrveranstaltung PJAR 3 zuerkannt.

Die im Rahmen der Projektstage entstandenen Texte sollen noch in der Reihe „Literatur Kat(h)edra(le)“ des Lehrstuhl für deutsche Sprache der Pädagogischen Fakultät der Westböhmischen Universität Pilsen herausgegeben werden. Bei den Druckkosten werden wir vom Österreichischen Kulturforum in Prag unterstützt. Derzeit werden die Texte noch lektoriert.

Die Projektstage wollten vertiefte Einblicke in das interkulturelle Lernen, das kreative Schreiben und das Peerfeedback geben, und zwar nicht nur theoretisch, sondern auch praktisch. Dieses Ziel wurde durch die enge Verzahnung von Theorie und Praxis bei den Workshops erreicht. Ein besonderer Fokus lag in diesen auch in der gemeinsamen Arbeit der tschechischen und österreichischen Studierenden: Die meisten Aktivitäten waren als Partner- oder Gruppenarbeiten gestaltet, die Raum gaben für ein Lernen mit- und voneinander und für das gemeinsame Arbeiten.

Bei den Projekttagen waren auch Mag. phil. Susanne Linhofer, die Leiterin des Instituts für Diversität und Internationales der Pädagogischen Hochschule Steiermark, und die Institutsmitarbeiterin Mag. phil. Ursula Rettinger anwesend. Nach Pilsen waren sie gekommen, um sich das Programm unserer didaktische Tage anzusehen und weitere Kooperationen zwischen der Pädagogischen Hochschule Steiermark und dem Lehrstuhl für deutsche Sprache der Pädagogischen Fakultät der Westböhmischen Universität Pilsen anzubahnen. Am Freitag, 28.04.2017, durften wir auch Ing. Helena Hanžlová, die Leiterin der Aktion Österreich – Tschechische Republik, begrüßen, die einen Teil dieses Projekttages mit uns verbrachte.

Kooperationspartner unserer Projektstage waren die Aktion Österreich – Tschechische Republik, deren Förderung die Durchführung überhaupt erst ermöglichte, Tandem, die Koordinierungsstelle für deutsch-tschechischen Jugendaustausch, die für uns den Workshop zur Sprachanimation und die Stadtführung gestaltete, sowie der Österreichische Austauschdienst (OeAD), der uns Schreibmaterialien, Blöcke, Kugelschreiber und Bleistifte, zur Verfügung stellte, und das Österreichische Kulturforum in Prag, das uns den Druck unseres Textbandes ermöglichen wird. Bei allen Kooperationspartnern möchten wir uns für die Unterstützung herzlich bedanken.

Unser Projekt konnte auch den Austausch und die Zusammenarbeit mit den Grazer Hochschulen vertiefen: Es ist geplant, auch im Sommersemester 2018 dieses sowie ein weiteres Projekt (interkulturelle Projektstage in Graz) wieder durchzuführen, und es ist auch bereits eine weitere Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Steiermark entstanden, ein Hospitationspraktikum. Auch plant ein Grazer Teilnehmer unserer Projektstage einen Forschungsaufenthalt in Pilsen zu absolvieren, zwei Pilsner Teilnehmerinnen wiederum haben sich bereits für einen Forschungsaufenthalt in Graz entschieden. Das Projekt förderte so auch die Studierendenmobilität zwischen den Hochschulstandorten Pilsen und Graz.

Für das Projektteam

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Jürgen Ehrenmüller', written in a cursive style.

Mag. phil. Jürgen Ehrenmüller
Pilsen, 28.07.2017